

An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Herrn Dieter Reiter Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

München, 19.06.2018

ANTRAG

Vielleicht geht doch a`bisserl was im Ostpark mit den Stockbahnen?

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei der Regierung von Oberbayern eine Förder**un**schädlichkeit für die vorgezogene Sanierung der Stockbahnen im Ostpark zu erbitten.

Begründung:

Der Ostpark, beliebter, niederschwelliger und kostenfreier Sport- und Freizeittreff im Osten Münchens, ist in die Jahre gekommen. Die Ballspielplätze und weitere Sanierungen sind in den letzten Jahren bereits durchgeführt worden. Aktuell ist auch das sog. "Ochsenklavier" entfernt und geteert worden. Es hakt jetzt an den vier Stockbahnen, die einer Sanierung bedürfen. Sie sind bis auf eine zwar verkehrssicher, aber die Stöcke bleiben hängen, gleiten nicht und trifften seitlich weg. Mehrere Ansätze, eine zeitnahe Sanierung zu erreichen, sind in der Verwaltung bisher gescheitert. Die Ostparkaufwertung soll im Rahmen der Städtebauförderung grundlegend untersucht, saniert und weiterentwickelt werden. Voraussichtlich wird der Stadtrat im Sommer 2020 erst einmal die Planungen beraten. Mit Sicherheit werden dann noch mehrere Jahre ins Land gehen, bis die Ostparkmaßnahme abgeschlossen sein wird.

Begründet wird die Ablehnung der Sanierung der Stockbahnen derzeit damit, dass eine vorgezogene Durchführung der Maßnahme für die Förderung durch die Regierung von Oberbayern schädlich sei. Nach Schätzungen des Baureferates handelt es sich dabei um Kosten in Höhe von insgesamt 50.000 Euro.

Die Wartezeit bis zur Ostparkaufwertung und damit bis zur Sanierung der vier Stockbahnen dauert zu lange. Die Münchnerinnen und Münchner wollen und sollen jetzt ihrem Freizeitsport nachgehen können.

Initiative: Eva Caim, Richard Progl

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Mario Schmidbauer